Wo finde ich was?

Getränke und Snacks erhalten Sie in der Eingangshalle des Haupthauses. Für Ihre An-/Zugehörigen besteht die Möglichkeit, das domus culinae (Krankenhauscafeteria) aufzusuchen. Das domus culinae ist ab der Eingangshalle ausgeschildert. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 06:30 – 18:30 Uhr und Samstag bis Sonntag von 06:30 – 17:00 Uhr. Diese können in Ausnahmefällen variieren.

Sie waren zufrieden oder haben Anregungen für uns?

Wir interessieren uns für Ihre Meinung! Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung bezüglich Lob und Kritik durch Teilnahme an unserer Online-Zufriedenheitsbefragung.

Richten Sie die Kamera Ihres Mobiltelefons auf den QR-Code und tippen Sie auf das Banner, das angezeigt wird. Sie werden weitergeleitet zu unserem Fragebogen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Das Notfallzentrum fungiert zudem als **Fort-, Weiter- und Ausbildungsstätte** in verschiedenen Fachbereichen, u. a. in der Klinischen Akut- und Notfallmedizin für Ärzte, Medizinstudierende (Medizincampus Trier der Universitätsmedizin Mainz) und Gesundheitsfachberufe.

KONTAKT

August 2024

Notfallzentrum

Telefon	0651 208-2260
Schlaganfall-Telefon	0651 208-2527
Infarkt-Hotline	0651 208-981900
E-Mail	nfz.bkt@bbtgruppe.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon	116 117

Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Internetseite unter:
www.bk-trier.de/bkt/medizin-pflege/kompetenzzentren/notfallzentrum

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Nordallee 1 · 54292 Trier
Telefon 0651 208-0 · **www.bk-trier.de**

Mit Kompetenz und Nächstenliebe im Dienst für die Menschen:
Die Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen der BBT-Gruppe

BBT-Gruppe

Notfallzentrum

Rund um die Uhr mit
Kompetenz, Erfahrung und Fürsorge
für unsere Patienten

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

herzlich Willkommen im Notfallzentrum
am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier.

An 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, kümmern wir uns um Sie und/oder Ihre An-/Zugehörigen mit dem Ziel, Ihnen die beste medizinische Versorgung zu bieten.

Es ist uns bewusst, dass dieser Ort sowohl für Sie als Patient, als auch für Ihre An/-Zugehörigen eine besondere Herausforderung dar-stellt. Wir versichern Ihnen, dass wir alles dafür tun, Sie bestmöglich medizinisch zu versorgen. Bei uns arbeiten Ärzte aus verschiedenen Fachrichtungen: Internisten, Chirurgen, Neurologen, Radiologen – um nur einige zu nennen – Hand in Hand mit unseren spezialisierten Pflegefachkräften.

Unvorhergesehenes bringt alle Prozesse an ihre Grenzen, insbesondere in Notaufnahmen, daher sind Wartezeiten unvermeidbar, denn wir müssen sicherstellen, dass die Patienten, die unsere Hilfe am dringendsten benötigen, zuerst versorgt werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit,

Prof. Dr. med. Guido Michels
Chefarzt

Ute Schmitt und **Tobias Wolf**
Pflegerische Zentrumsleitung

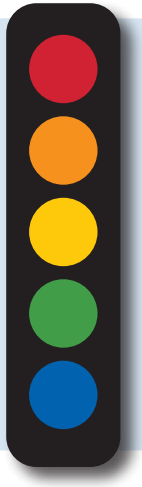
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit der Texte wird das generische Maskulinum als geschlechtsneutrale Form verwendet. Diese Form impliziert immer alle Geschlechter.

Zum organisatorischen Ablauf

Bei der Anmeldung wurden Ihre persönlichen Daten aufgenommen und Ihnen möglicherweise einige Formulare ausgehändigt. Sie haben den Anamnesebogen bereits ausgefüllt? Sehr gut – denn es ist wichtig, dass wir Ihre gesundheitlichen Probleme richtig erfassen!

Es erfolgt die **Ersteinschätzung** durch darauf spezialisierte Pflegefachkräfte nach international geltenden Regeln (siehe Ampel). Da wir einen großen Umkreis der Region versorgen müssen (u. a. überregionales Traumazentrum, Cardiac-Arrest-Zentrum), stellen sich viele Patienten über den Rettungsdienst / Notarzt vor, welche oftmals über unser Schockraumteam behandelt werden müssen. In solchen Situationen ist oftmals unser Personal gebunden, so dass Wartezeiten schwanken und schwer vorherzusagen sind.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir nach dem Grad der Dringlichkeit behandeln. Wir haben Sie nicht vergessen.



Rot: lebensbedrohliche Erkrankung

Orange: sehr dringliche Behandlung

Gelb: dringliche Behandlung

Grün: weniger dringliche Behandlung

Blau: nicht dringliche Behandlung

(Triage-Ampel nach dem Manchester-Triage-System)

Wartezeiten und die Reihenfolge der Behandlungen

Die mit der Ersteinschätzung verbundene Einstufung der Dringlichkeit beeinflusst die Reihenfolge der Behandlungen und der Wartezeit. Sollten Sie einmal das Gefühl haben, dass es nicht weitergeht, wird es daran liegen, dass unweit von Ihnen Ärzte und Pflegekräfte lebensbedrohlich erkrankte oder unfallverletzte Patienten akut versorgen müssen. Daher bitten wir Sie um Rücksichtnahme und Geduld. Wundern Sie sich bitte nicht, wenn Patienten, die nach Ihnen gekommen sind, vor Ihnen aufgerufen werden.

Abhängig von Ihrer Erkrankung können weiterführende Untersuchungen notwendig sein, welche zu einer zusätzlichen Verlängerung der Wartezeiten führen können.

Wie können Sie helfen, Wartezeiten zu minimieren?

Bitte fragen Sie sich, ob Ihr medizinisches Problem tatsächlich so schwerwiegend ist, dass dieses im Notfallzentrum behandelt werden muss. Beim Ärztlichen Bereitschaftsdienst oder beim Hausarzt ist Ihre Behandlung unter Umständen mit deutlich weniger Wartezeit verbunden.

Veränderung Ihrer Beschwerden?

Falls Ihre Beschwerden zunehmen bzw. sich Ihr Zustand verschlimmert, geben Sie uns umgehend Bescheid.

Was ist noch zu beachten?

Um den reibungslosen und ungestörten Arbeitsablauf nicht zu beeinträchtigen, bleiben Sie bitte, u. a. aus Gründen des Datenschutzes, im Warte- oder Behandlungsbereich.
Bevor Sie etwas essen oder trinken, halten Sie bitte Rücksprache mit dem Fachpersonal.